

Hypo-Verkauf

KLAGENFURT. Nachdem der Verkaufsprozess der Italien- und Österreich-Tochter der notverstaatlichten Kärntner Hypo heuer wegen der negativen Marktlage ausgesetzt werden musste, startet die Bank nun neue Verkaufsversuche. Dazu soll es Auslagerungen von Teilen der Österreich- bzw. Italien-Tochter der Hypo geben. Details liegen noch nicht vor.

Post-Streik

WIEN. Die Post-Gewerkschaft wirft dem Management vor, Bedienstete, die kurz vor der Unkündbarkeit stehen, aus dem Unternehmen zu drängen. Jetzt hat man einen Streikbeschluss eingeholt. Morgen wird der Forderungskatalog an Postchef Georg Pözl übergeben, dem ein Ultimatum von einer Woche eingeräumt wird, um den Mitarbeitern entgegenzukommen.

„Der beste Sommer aller Zeiten“

GRAZ. Während auf einigen obersteirischen Pisten bereits die ersten Schifahrer unterwegs sind, endet der touristische Sommer rein statistisch erst Ende Oktober. Und dieser Sommer hat auch ganz ohne Lifte neue Gipfelhöhen erreicht. Von Mai bis Ende September kamen um 5,1 Prozent mehr Gäste in die Steiermark. Die Zahl der Nächtigungen stieg im Vergleich zum

Vorjahr um 2,8 Prozent auf 5,22 Millionen. Auch den heutigen Feiertag und Allerheiligen nutzen noch viele für ein verlängertes Urlaubswochenende in der Steiermark, freut sich Tourismus-Chef Georg Bliem: „Durch Steuern wir auf den besten Sommer aller Zeiten zu.“ Zulegen konnte man vor allem bei den Gästen aus Deutschland, Ungarn und Italien.

Mit Sicherheit in die Zukunft

Entspannt an morgen denken? Legen Sie heute den Grundstein dafür – mit einer flexiblen und sicheren Zukunftsvorsorge. Je früher, desto besser.

Die Bedeutung von Vorsorge und die Nachfrage nach sicheren Produkten nehmen zu. Das bestätigt auch eine Umfrage, die die Wiener Städtische Versicherung im Sommer 2011 durchgeführt hat: Rund zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dass die private Pensionsvorsorge in Zukunft die wesentlichste Rolle hinsichtlich der finanziellen Absicherung im Alter spielen wird.

Vorsorge für junge Menschen

Die Prämienpension, die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge der Wiener Städtischen, ist speziell für

junge Menschen und für Menschen, die über kleine und mittlere Einkommen verfügen, ein sehr attraktives Vorsorgeinstrument – mehr als 50 Prozent der Neuabschlüsse werden im Alter von rund 30 Jahren gemacht.

Dieses junge Lebensversicherungsprodukt verfügt über wesentliche attraktive Eigenschaften: Keine Versicherungssteuer, derzeit 8,5 Prozent staatliche Prämie auf die einbezahlten Prämien, 100 Prozent Kapitalgarantie und 100 Prozent des Kapitals als Hinterbliebenenvorsorge – bei Unfalltod sogar 150 Prozent.

Sicherheit im Vordergrund

Die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge ist ein sicheres, auf Langfristigkeit ausgelegtes Vorsorgeprodukt und kein schnelles Spekulationsinstrument. Bei der Prämienpension wird der überwiegende Teil des veranlagten

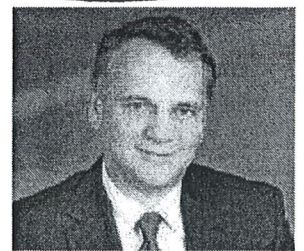
Kapitals in den klassischen Deckungsstock, der höchstmögliche Absicherung bietet, investiert. Der Aktienanteil beträgt altersabhängig lediglich 15 bis maximal 30 Prozent und die Investition erfolgt in den Ringturn Zukunftsvorsorge Aktienfonds.

Dieser weist seit Anfang 2003 trotz der Krisen eine durchschnittliche Jahresperformance von mehr als vier Prozent auf und konnte auch Verluste wieder aufholen: Die Fondskurse konnten seit dem historischen Tief im März 2009 mehr als verdoppelt werden und liegen auch in der aktuellen Situation um 40 Prozent über diesen Werten.

WEITERE INFOS: Landesdirektion Steiermark, Tel. 050-350 43000, ld-stmk@staedtische.co.at, www.wienerstaedtische.at



KOMMENTAR



◆ Dr. Gerald Krainer, Landesdirektor der Wiener Städtischen in der Steiermark KK

„Nachhaltige finanzielle Absicherung wird immer wichtiger, der Bedarf nach soliden Vorsorgeprodukten steigt. Bereits mehr als 240.000 Österreicherinnen und Österreicher vertrauen der führenden heimischen Versicherung bei ihrer Zukunfts- und Pensionsvorsorge. Auch immer mehr junge Menschen beschäftigen sich mit diesem so wichtigen Thema. Und das zu Recht: Denn nur wer heute vorsorgt, kann morgen sorgenfrei genießen.“